

## Presseinformation

---

### **Unterversorgung von Menschen mit Rheuma: Potenzial der ASV nicht ungenutzt lassen!**

**Grünwald, 12. Oktober 2017:** Die neue Versorgungsform der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) stellt eine greifbare Chance dar, die Unterversorgung von Patienten mit Rheuma zu verbessern. Darauf wies der Bundesverband anlässlich des Welt-Rheuma-Tages heute in Grünwald vor München hin. „Dafür ist es aber zwingend erforderlich, die rechtlichen Vorgaben an der Versorgungsnotwendigkeit auszurichten“, forderte Vorstandsvorsitzender Dr. Axel Munte. „Wenn nicht alle notwendigen Leistungen zur Versorgung von Rheumapatienten in der ASV erbracht werden können, so widerspricht das den Bedürfnissen der Patienten.“

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hatte die Vorgaben zur ASV für rheumatologische Erkrankungen bereits Ende 2016 beschlossen. Diese sind jedoch noch nicht in Kraft getreten, da der Katalog der abrechenbaren Leistungen noch festgelegt werden muss. „Die finale Verabschiedung wurde verschoben, da das für die Rheumatologen sehr wichtige Speziallabor noch nicht berücksichtigt worden war“, so Munte. „Das ist ein fundamentaler Webfehler. Ohne die Möglichkeit wie bisher Laborleistungen abzurechnen, werden niedergelassene Rheumatologen keinen Anreiz haben, an der ASV teilzunehmen.“

Die ASV bietet Vertragsärzten und Krankenhäusern die Möglichkeit, betreuungsintensive Patienten ambulant zu betreuen. Da die Vergütung in der ASV keinen Budgets unterliegt, ermöglicht sie es, mehr Patienten zu betreuen, da die Leistungen in voller Höhe vergütet und nicht wie im KV-System budgetiert werden. Durch die Einbeziehung der Krankenhäuser in die ambulante Versorgung kann die bestehende Unterversorgung reduziert werden. „Für Rheumapatienten ist die ASV eine große Chance. Dafür appellieren wir an den G-BA, eine an der Versorgungsrealität orientierte, sinnvolle Entscheidung zu treffen.“

#### **Ansprechpartner des Bundesverbands ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V.:**

Sonja Froschauer  
Geschäftsführender Vorstand  
Tel. 089 4141 4406-0  
Sonja.froschauer@bv-asv.de

---

Bundesverband ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V.

Vorstand: Dr. Axel Munte, Dr. Wolfgang Abenhardt  
Amtsgericht München VR 203940  
Steuernummer 143 / 236 / 02191  
Firmensitz:  
Dr.-Max-Str. 21, 82031 Grünwald

Zweigstelle:  
Grafinger Str. 2  
81671 München  
Tel.: +49 89 4141 4406 - 0

Bankverbindung:  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
IBAN DE39 3006 0601 0008 6618 47  
BIC DAAEDEDXXX